# Bremische Bürgerschaft
# Landtag
# 18. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1. 13.03.13

**Modellprojekt „Familienklasse“ als Konzept zur Unterstützung von gefährdeten Schülerinnen und Schülern**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat grundsätzlich das pädagogische Konzept des Modellprojekts „Familienklasse“, bei dem der verbindliche Einbezug des Elternhauses zentraler Bestandteil der Arbeit ist, wie dies etwa an der Oberschule am Waller Ring in Bremen praktiziert wird?

2. Welche mittel- und langfristigen Planungen verfolgt der Senat, um ein solches Projekt oder vergleichbare Modellprojekte auch an anderen Standorten in Bremen und Bremerhaven zu etablieren?

3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, um das Konzept der „Familienklasse“ auch enger in bereits bestehende Strukturen im Stadtteil einzubinden (ReBUZen, Kinder- und Familienzentren etc.)?

Sülmez Dogan, Dr. Zahra Mohammadzadeh, Dr. Stephan Schlenker,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2. 13.03.13

**Neonazistische Hooligans zurück im Weserstadion?**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele bundesweite oder auf das Weserstadion beschränkte Stadionverbote gegen die gewaltsuchende Gruppe der neonazistischen Hooligans sind in den vergangenen zwölf Monaten nach Kenntnis des Senats ausgelaufen, wie viele laufen in 2013 noch aus, und ist dem Senat bekannt, inwiefern diese von Werder Bremen erneuert worden sind?

2. Kann der Senator für Inneres und Sport Augenzeugenberichte/ Augenzeuginnenberichte bestätigen, wonach sich Personen aus der genannten Gruppe seit einigen Spieltagen wieder in der Westkurve des Weserstadions aufhalten?

3. Wurden die Opfer des Ostkurvensaalüberfalls über diese für sie bedrohliche Situation hinreichend informiert, und welche Schritte plant der Senator für Inneres und Sport, um seine Ankündigungen im „7-Punkte-Plan zur Bekämpfung rechtsextremistischer Gewalt“ zum Ausschluss von Neonazis aus dem Stadion umzusetzen?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

3. 13.03.13

**Verbraucher vor Verseuchung von Futter- und Lebensmitteln schützen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Kontrollen auf Kontaminationen von Futter- und Lebensmitteln mit Aflatoxin B1 wurden mit welchen Ergebnissen in Höfen und Betrieben im Land Bremen seit Bekanntwerden der ersten Funde durchgeführt?

2. Welche Konsequenzen aus diesen Kontrollen und ihren Ergebnissen hält der Senat in den Bereichen Verbraucherschutz und Landwirtschaft für möglich und notwendig?

3. Welche Schritte wird der Senat gegebenenfalls auf Bundesebene unternehmen, um bezogen auf die Verunreinigung und Verseuchung von Futter- und Lebensmittel Kontrollmechanismen, Strafverfolgung und Sanktionen zu optimieren?

Sarah Ryglewski, Wolfgang Jägers, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

4. 13.03.13

**Kontrollen im Rahmen der Energieeinsparverordnung**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung der Energieeinsparverordnung (EnEV) wurden in den vergangenen zwei Jahren im Land Bremen seitens der Behörden durchgeführt?

2. Bei wie vielen dieser Kontrollen wurden Verstöße gegen die EnEV festgestellt?

3. In welcher Höhe wurden dabei Bußgelder verhängt?

Wolfgang Jägers, Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

5. 13.03.13

**Zwangsräumungen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Zwangsräumungen von privat bewohntem Wohnraum haben in Bremen und Bremerhaven im letzten Jahr stattgefunden?

2. Wie hat sich die Zahl der Zwangsräumungen in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt?

3. Aus welchen Gründen wurde die Zwangsräumungen durchgeführt?

Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

6. 14.03.13

**Bearbeitungszeiten bei Unternehmensgründungen**

Wir fragen den Senat:

Welchen Zeitraum hält der Senat von der Einreichung der vollständigen Unterlagen bis zur Eintragung eines neu gegründeten Unternehmens ins Handelsregister sowie bis zur Zuteilung einer Steuernummer durch das Finanzamt im Land Bremen für angemessen?

Sind dem Senat aktuell Fälle bekannt, in denen die Eintragung von neu gegründeten Unternehmen ins Handelsregister sowie die Zuteilung einer Steuernummer deutlich länger gedauert hat?

Wenn ja, welches Ausmaß hat das Problem, was sind die Ursachen dafür, und was hat der Senat dagegen unternommen?

Jörg Kastendiek, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7. 14.03.13

**Abschiebung auszuweisender Ausländer**

Ich frage den Senat:

1. Wie viele rechtskräftig auszuweisende Ausländer können derzeit nicht aus dem Bundesland Bremen abgeschoben werden, weil die Herkunftsländer dieser Personen die Rücknahme ihrer Bürger verweigern (bitte unterteilen nach Bremen und Bremerhaven)?

2. Um welche Staaten handelt es sich dabei (bitte die fünf wichtigsten Länder und die Zahl der jeweils abgelehnten Fälle auflisten)?

3. Was unternimmt der Senat, um das Problem zu lösen?

Jan Timke (BIW)

8. 15.03.13

**Entwicklung der Gewerbeanzeigen im Land Bremen**

Wir fragen den Senat:

Welche Gründe sieht der Senat für den deutlichen Anstieg der Gewerbeabmeldungen von 2011 auf 2012 um 13,8 % im Land Bremen sowie um 20 % in der Stadt Bremen, und wie bewertet der Senat diesen?

Wie bewertet der Senat den Umstand, dass die Zahl der Abmeldungen von Betrieben mit größerer wirtschaftlicher Substanz in der Stadt Bremen besonders stark (um 44,7 %) angestiegen ist?

Welche Gründe sieht der Senat für den Rückgang der Gewerbeanmeldungen um 8 % in der Stadt Bremerhaven, wie bewertet der Senat diesen?

Jörg Kastendiek, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

9. 19.03.13

**Koranverteilung durch Salafisten**

Ich frage den Senat:

1. Wie häufig haben Salafisten in den letzten zwölf Monaten den Koran in deutscher Sprache in Bremen oder Bremerhaven verteilt, und lagen für die jeweiligen Verteilungsaktionen behördliche Genehmigungen vor (bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

2. Welche Erkenntnisse liegen den Sicherheitsbehörden über die Geldgeber vor, die diese Verteilungsaktionen finanziert haben?

3. Aus wie vielen Mitgliedern besteht die salafistische Szene im Bundesland Bremen aktuell, und wie hat sich diese Szene sowohl personell als auch im Hinblick auf ihre ideologische Ausrichtung in den letzten zwölf Monaten entwickelt?

Jan Timke (BIW)

10. 19.03.13

**Bürgerrundfunk und Microsoft**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat mit Blick auf die Zugänglichkeit des Bürgerrundfunks für alle Bürgerinnen und Bürger auch nach Schließung der zentralen Studios, dass der Bremer Bürgerrundfunk "radioweser.tv" im April 2013 die bisher plattformübergreifende Zugangssoftware für Live-Sendungen per ISDN- oder Internetverbindung durch eine ausschließlich mit dem Betriebssystem Windows 7/8 zu betreibende Software ersetzt?

2. Welche Gründe gibt es für dieses Vorgehen?

3. Welche Kosten und welcher personelle, technische oder organisatorische Aufwand sind mit den genannten Veränderungen für die Bremische Landesmedienanstalt und für die Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerrundfunks verbunden?

Carsten Werner, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

11. 21.03.13

**Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen in Bremen**

Wir fragen den Senat:

Bis wann ist mit der Vorlage des Gesetzentwurfs für ein Landesgesetz zur Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen in den nach Landesrecht geregelten Berufen (BQFG-Land) zu rechnen?

Plant der Senat, in dem Landesgesetz Ausnahmeregelungen für einzelne Berufe vorzusehen?

Jörg Kastendiek, Luisa-Katharina Häsler, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

12. 03.04.13

**Bearbeitungszeiten von Beihilfeanträgen**

Ich frage den Senat:

1. Wie lange dauert im Durchschnitt die Bearbeitung der Beihilfeanträge von Beamten, öffentlichen Angestellten und Versorgungsempfängern in Bremen einerseits und in Bremerhaven andererseits?

2. Wie lange dauert die Bearbeitung der Beihilfeanträge von Bürgerschaftsabgeordneten, und wie ist die gegebenenfalls vorhandene zeitliche

Diskrepanz in der Bearbeitungsdauer im Vergleich zu der unter Ziffer 1 genannten Personengruppe zu erklären?

3. Welche Synergieeffekte würden nach Auffassung des Senats entstehen, wenn man die Beihilfestellen von Bremen und Bremerhaven zusammenlegte, und wie würde sich diese Maßnahme auf die Bearbeitungsdauer von Beihilfeanträgen in beiden Städten auswirken?

Jan Timke (BIW)

13. 03.04.13

**Belastung der Bremer Unternehmen durch eine Reduzierung der EEG-Befreiung**

Wir fragen den Senat:

Welche Unternehmen wären im Land Bremen von einer Reduzierung oder Rücknahme der EEG-Befreiung bzw. EEG-Vergünstigung betroffen?

Welche Auffassung hat der Senat über eine mögliche Reduzierung oder Rücknahme der EEG-Befreiung bzw. EEG-Vergünstigung?

Heiko Strohmann, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU

14. 08.04.13

**Wirkungen der angekündigten Hilfe des Bundes für Bremer Krankenhäuser**

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Wirkungen der vom Bund angekündigten einmaligen Hilfe für Krankenhäuser im Hinblick auf die nachhaltigen finanziellen Zukunftsperspektiven der Bremer Kliniken?

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Doris Hoch, Dr. Matthias Güldner und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15. 11.04.13

**Finanzamtsaktion unter Polizeischutz**

Wir fragen den Senat:

1. Wie passt die konzertierte Aktion des Finanzamtes, gegen mehrere Bewohnerinnen/Bewohner der George-Albrecht-Straße mit massiver Polizeipräsenz

vorzugehen, zur Strategie der senatorischen Arbeitsgruppe, das Quartier um die George-Albrecht-Straße zu stabilisieren (Beschluss der Stadtbürgerschaft vom 11. Dezember 2012)?

2. Wie kam es dazu, dass die Aktion unter Begleitung von Medienvertretern stattfand, die dabei fotografierten?

3. Inwiefern hält der Senat die Begleitung der Aktion durch 30 Einsatzkräfte der Bereitschaftspolizei für verhältnismäßig?

Sükrü Senkal, Klaus Möhle, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD